

# EuroCup Gardasee 2025 – Starkes Feld, stabile Winde sowie 4 x SRV am Stockerl

Nach dem traditionellen Saisonauftakt in Saint-Raphaël führte der **zweite EuroCup-Stopp der Tempestklasse** wie gewohnt an einen der beliebtesten Regattaspots Europas: den **Gardasee**. In **Torbole**, wo der Wind bekanntlich fast auf Bestellung weht, erwarteten die Crews **20 bis 25 Knoten**, teils etwas weniger – aber wie immer zuverlässig und sportlich anspruchsvoll.

## Professionelles Training vorab – mit spürbarem Effekt

Auch in diesem Jahr organisierten **Niklas Mattes und Basti Henning** ein offenes Training für alle Tempestsegler:innen. Mit Videotechnik, Fotoanalyse und viel Know-how wurde professionell an Technik und Taktik gefeilt. Dass das Training Früchte trug, zeigte sich bald: Einige der Trainingsgruppen standen später auch ganz oben auf dem Podium. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt ...



## Acht Rennen in drei Tagen – Perfekte Organisation

Die **Wettfahrtleitung** bewies erneut ihr Können: **Acht Wettfahrten in drei Tagen**, allesamt auf höchstem Niveau organisiert. **Jede Wettfahrt dauerte zwischen 42 und 45 Minuten** – unabhängig von Windstärke oder Tagesform. Nur die letzte Wettfahrt wurde durch einen deutlichen Rechtsdreher taktisch knifflig. Insgesamt aber blieben die Bedingungen stabil und gut segelbar – ein Traum für Regattasegler.

Etwas unerwartet war die **kühle Witterung**, insbesondere der Freitag brachte einen unterschätzten Südwind, der manchen frieren ließ. Und doch – in Torbole friert man mit Stil.

## Starke Leistungen – verdienter Sieg

Souverän und ohne echte Gegenwehr sicherte sich **GER 1190 – Tobias Spranger und Felix Meggendorfer (SRV)** den Gesamtsieg. Ihre konstante Leistung ließ keinen Zweifel am verdienten Erfolg. Auch **GER 1127 – Niklas Mattes (SRV) mit neuer Crew** zeigte eine klare Steigerung zum Vorjahr – ein Zeichen, dass die Jugend übernimmt, auch wenn die „alten Hasen“ noch nicht kampfflos das Feld räumen.



Nicht zu vergessen: **"Kicker" Schäfer** zeigte mit **Gusti Trimpl (SRV)** an der Vorschot, dass Erfahrung und Gefühl für den Gardasee unschlagbar sind – das Duo sicherte sich **den starken dritten Platz**, ganz im Stil alter Regattagrößen: **still, konstant – und plötzlich vorn.**

Besonders hervorzuheben: **Der Einsatz der tapferen Damen an Bord**, die in den kraftintensiven Bedingungen von Torbole einmal mehr Großartiges leisteten. Vielleicht wird es eines Tages einen Sonderpreis für diese bemerkenswerte Ausdauer geben – verdient wäre es!



## Pasta, Preise und Pläne

Wie immer rundete eine hervorragende Organisation das Event ab – mit leckerer Pasta an Land, gewohnt freundlicher Atmosphäre und einem Ausblick auf die Zukunft:

**Die Tempest-Weltmeisterschaft 2027 findet in Torbole statt** – eine Nachricht, die mit viel Vorfreude aufgenommen wurde. Das Revier, die Wettfahrtleitung und die Kulisse sind ganz sicher WM-würdig. Am **Bier** kann ja noch gearbeitet werden – bei einem Meldegeld von 320 € wäre ein kühles Freibier vielleicht die Krönung gewesen.

**In diesem Sinne: Sempre Avanti** – wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen auf dem Wasser!

Bericht: Stefan Durach / überarbeitet Dieter Wachs

## Und hier die Ergebnisse!